

„Herr, lehre uns beten“

In der Mitte liegt das Gottesdiensttuch mit der Jesuskerze, dem Gebetswürfel und dem Messbuch

1. Begrüßung (Nadine)

Auch zu unserem heutigen Kindergottesdienst möchte ich euch und alle, die mit euch gekommen sind, ganz herzlich begrüßen. Ebenso begrüßen wir und die Mitglieder des Jugendorchesters. Ich freue mich auf einen interessanten Gottesdienst, denn heute wollen wir über ein Gebet sprechen, das wir bisher schon in jedem Kindergottesdienst gebetet haben – das Vaterunser. Wir haben es schon so oft gesprochen, aber heute wollen wir einmal genauer schauen, was die einzelnen Sätze zu bedeuten haben.

2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen

Jesus hat einmal gesagt: Wo Menschen in meinem Namen zusammen kommen, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.“

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil

a) Evangelium (Priester oder Sandra)

Jesus zog mit seinen Freunden durch das Land. Er kam an Städten und Dörfern vorbei. An Seen und Wäldern.

Überall dort wo er Leute trifft sind diese ganz neugierig und möchten mehr über ihn und Gott erfahren.

Das, was er den Menschen erzählt gefällt ihnen sehr - es berührt sie und sie merken, dass von ihm eine ganz besondere Kraft ausgeht.

Er segnet ihre Kinder und spricht ganz viel von Liebe und Frieden.

Für Jesus und seine Freunde ist es sehr anstrengend, immer vor so vielen Leuten zu sprechen.

Deshalb ist er manchmal ganz schön müde und erschöpft.

So war es auch an diesem Abend, als er zu seinen Freunden sagte:

"Bleibt hier, ich steige auf den Berg. Ich möchte alleine sein und mich ausruhen."

Auf dem Berg ist es ganz still, doch Jesus spürt, dass er nicht allein ist - sein Vater Gott ist in Gedanken bei ihm. Jesus spricht mit ihm.

Er erzählt ihm alles. Er betet die ganze Nacht.

Als Jesus am nächsten Morgen wieder zu seinen Freunden kommt, schauen sie ihn ganz erstaunt an - sie fragen ihn, warum seine Augen so leuchten.

Jesus antwortet: " Ich habe gebetet."

Da bitten sie ihn: Jesus zeig uns wie man betet.

Jesus spricht: "Vater unser..."

b) Lied „Wenn ich Vater sage“ (SL Nr. 159 Str. 1,4,6)

c) Malaktion (Sandra)

Wenn ihr genau zugehört habt, habt ihr vielleicht erkannt, um welches Gebet es in dieser Bibelstelle geht. Richtig, es ist das Vaterunser. Seht einmal, ich habe euch hier etwas mitgebracht. Es ist ein kleines Buch. Darin seht ihr Bilder, und der Text ist das Vaterunser. Ich verteile jetzt an jeden eines, und ihr habt Zeit, die Bilder bunt zu malen und euch das Buch genauer dabei anzuschauen. Anschließend wollen wir darüber sprechen, was ihr gesehen habt.

d) Gesprächsteil (Susanne)

Das habt ihr ja richtig schön gemalt! Versucht einmal, das Buch jetzt so hinzulegen, dass ihr die erste Seite, die mit der Wolke, alle seht. Wir wollen uns jetzt noch einmal Seite für Seite anschauen und überlegen, was für eine Bedeutung sie haben. Dafür habe ich hier die Bilder noch einmal ganz groß mitgebracht.

Auf der ersten Seite sehen wir eine Wolke.

Jesus beginnt das Gebet mit den Worten: „Vater unser im Himmel“.

Wir dürfen Vater sagen, denn Gott ist so gut zu uns wie ein Vater!

Sprecht mir den Anfang des Gebetes noch einmal nach: „Vater unser im Himmel.“ ...

- **Auf dem nächsten Bild, was seht ihr dort? (Nadine)**

Ja, die Erde mit einer Krone. Gott ist uns ganz wichtig, er ist mächtig und gut zu uns Menschen. Man sagt auch: Er ist heilig. Wir wünschen daher, dass Gottes Reich komme. Denn uns geht es gut, wenn wir in Gottes Reich leben. Wir beten daher: „Geheiligt werde dein Name, dein Reich komme“. Wir sagen es jetzt zusammen....

- **Was ist denn auf der nächsten Seite zu sehen? (Sandra)**

Ja, du siehst einen Baum, Sträucher, Wolken... Es sind Himmel und Erde, die Jesus im Gebet anspricht. Er sagt, dass Gottes Wille im Himmel und auf der Erde geschehen soll. Denn Gott meint es gut mit den Menschen, und er wünscht sich Frieden für uns.

Sprecht mir den Text einmal nach: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“

- **Das ist leicht, was seht ihr da? (Susanne)**
Ja, Hände, die ein Brot halten. Wir wünschen uns ja jeden Tag etwas zu essen. Nicht alle Menschen werden jeden Tag satt, sie haben nicht einmal ein Brot jeden Tag! Jesus sagt, wir dürfen bitten und danken, dass wir Essen haben. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, sagt er im Gebet. Wiederholt es mit mir zusammen

Lied „Lasst uns miteinander“ (S. 22 Nr. 17 2x)

- **Die zwei Hände auf der nächsten Seite, was machen sie? ... (Nadine)**
Sie sagen Entschuldigung. Denn das wünscht sich Gott – dass wir nicht lange böse aufeinander sind, wenn einer einmal etwas falsch gemacht hat. Und wir wünschen, dass Gott auf uns nicht böse wird, wenn wir Unrecht tun. Im Gebet sagt Jesus das so: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Das ist schwer! Wir versuchen es einmal gemeinsam.
- **Was macht denn die Figur auf der nächsten Seite? (Sandra)**
Sie steht vor zwei Wegen. Was seht ihr da unten am Weg? Welchen Weg soll die Figur nehmen? Soll sie streiten oder es mit guten Worten und Freundlichkeit versuchen? Soll sie etwas tun, was sie nicht darf oder lieber nicht? Jesus weiß, dass es manchmal ganz schön schwer ist, sich zu entscheiden. Deshalb bittet er im Gebet: „Und führe uns nicht in Versuchung.“ Sagt es einmal zusammen.
- **Wer erzählt mir, was er auf der nächsten Seite sieht? ... (Susanne)**
Ja, eine schwarze Wolke verdunkelt die helle Sonne. Damit ist gemeint, dass es manchmal vorkommt, dass es uns nicht gut geht, dass wir nicht fröhlich sein können, manchmal sogar nicht spielen können. Dann ist irgendetwas Schlimmes passiert, oder wir haben selbst etwas angestellt. Jesus wünscht in dem Gebet, dass wir froh sein sollen, dass das, was war, wieder gut wird, dass sich die dunkle Wolke verzieht. Er bittet: „Sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Wir wiederholen es nun. ...
- **Was seht ihr auf der letzten Seite? (Nadine)**

Ja, die Erde und den Himmel und einen Regenbogen, der beides verbindet. Zum Schluss drückt Jesus unsere Freude aus und lobt Gott, denn alles ist so wunderbar gemacht von Gott. Es heißt: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“ Wir sagen das jetzt zusammen.

6. Gebetswürfel (Sandra)

7. Vater unser(mit Bewegungen)

8. Segen (Nadine)

9. Lied „Gottes Liebe“ (SL Nr. 151)

Kreuzzeichen

Die Kinder dürfen das gestaltete Bilderbuch mit nach Hause nehmen

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (3. September)